

#BE BE E
TH OVE N



Pressemitteilung

2.4.2018, 17:30 Uhr – Elbphilharmonie, Hamburg

PODIUM-Projekt #bebeethoven in der Elbphilharmonie Hamburg

Im Rahmen des Kaukasus-Schwerpunktes der Elbphilharmonie wird der Komponist und #bebeethoven-Fellow Koka Nikoladze am Ostermontag, den 2.4.2018 eine Uraufführung mit dem Ensemble Resonanz präsentieren. *Interactive Symphony (Performance No. 1)* ist ein Auftragswerk von Elbphilharmonie Hamburg und PODIUM Esslingen, gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Auch beim bevorstehenden 10. PODIUM Festival in Esslingen (26.4.-5.5.2018) werden einige der zwölf Künstler*innen des PODIUM-Projekts #bebeethoven in Esslingen zu Gast sein und einen ersten Einblick in ihre Arbeitsprozesse geben. Karten für das 10. PODIUM Festival gibt es an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, in der Stadtinformation Esslingen sowie online unter www.podiumfestival.de. Das gesamte PODIUM Festival-Programm 2018 und alle weiteren Informationen sind ebenfalls online unter www.podiumfestival.de zu finden.



Weitere Infos zum Konzert unter: <https://www.elbphilharmonie.de/de/programm/ensemble-resonanz/9220>

Ansprechpartner

Lukas Onken (Projektleiter #bebeethoven): lukas.onken@podium-esslingen.de +49 176 / 63113463

Julia Knobloch (Kommunikation): julia.knobloch@podium-esslingen.de +49 176 / 32656590

Informationen zu Koka Nikoladze und PODIUM-Projekt #bebeethoven

Koka Nikoladze

Der in Georgien geborenen Koka Nikoladze will Technologie für eine neue Kompositionsform entwickeln. Seit Jahrhunderten werden musikalische Ideen in Form von Noten festgehalten und übertragen. Koka's Orchestra Interface (KOI) nutzt neue, vernetzte Medien, um Ensembles musikalisch zu steuern. Die Möglichkeiten von KOI gehen weit über die einer traditionellen Partitur hinaus und integrieren und erweitern dadurch die Rollen des Komponisten, Dirigenten und Interpreten.

Podcast über Koka Nikoladze: <https://soundcloud.com/musicbyhenry/beethoven-folge-2>

Video von und mit Koka Nikoladze: <https://vimeo.com/164883757>

PODIUM Projekt #beethoven

Welche radikalen Veränderungen in der Musik werden das 21. Jahrhundert prägen? Wie wird komponiert? Wie interagieren Musik und neue Technologien? Was wird aus der klassischen Musik in einer globalisierten Welt und wie sieht das Musikschaffen in Zukunft aus? Im Rahmen des Projekts #beethoven setzen sich zwölf junge Künstler*innen mit diesen Fragen auseinander, entwickeln und erproben künstlerische Experimente und Projekte, stellen sie zur Diskussion und geben Impulse für neue Ideen, Ansätze und Formate.

Inspiration und Anlass für das Fellowship-Programm ist der 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven (1770 -1827), einem der innovativsten Komponisten, der seine Epoche wie kein anderer Musiker künstlerisch geprägt hat.

Das Projekt wird von PODIUM Esslingen in Kooperation mit sechs renommierten Partnern realisiert und von der Kulturstiftung des Bundes sowie dem Land Baden-Württemberg sowie der L-Bank und der Baden-Württemberg Stiftung gefördert; die Partner sind: CTM Festival, Ensemble Resonanz, Operadagen Rotterdam, Radialsystem V, Tonhalle-Orchester Zürich, ZKM Karlsruhe.

#beethoven wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes. Weiterhin wird das Projekt gefördert durch das Land Baden-Württemberg, die Baden-Württemberg Stiftung und die L-Bank. #beethoven ist ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020, dem offiziellen Beethoven-Jubiläumsprogramm.